

WaveMeIn

Projektprotokoll

188.407: Management von Software Projekten

Group: 10

Belk Stefan

0750926, 937, belk.stefan@gmail.com

Petz Thomas

0601280, 937, e0601280@student.tuwien.ac.at

Causevic Alma

0847805, 534, alma.causevic@hotmail.com

Causevic Amra

0649241, 534, amra.causevic@hotmail.com

Seebacher David

0327243, 534, david.seebacher@student.tuwien.ac.at

November 7, 2014

1 Erstes Treffen - Di 28 Okt 2014

- **Anwesende:** alle
- **Abwesend:** niemand
- **Ort:** Freihaus, Arbeitsraum gelb
- **Zeit:** 17:45-20:10
- **Tagesordnung:** kennenlernen, Rahmen der LVA besprechen, Unterlagen sichten und verteilen
- Unterlagen und Vorlagen bereitstellen
 - Dropboxordner wird erstellt
 - git-Repository wird erstellt
 - alle Vorlagen werden bereitgestellt
- Brainstorming
 - eRezept (ähnlich eMedikation)
 - Goatsimulator (Gedanken verstehen)
 - App für freie Parkplätze
 - Passwörter über Gehirnwellen eingeben
 - Stalking App (??)
 - Kleidung nach Wetter und Laune (intelligenter Kleiderschrank)
 - Wahlapp (wählt von allein?)
 - Sichere Email Alternative
 - Dioptrin messen / Optiker App
 - Intelligente Taschentücher (Gesundheitszustand)
 - Schnitzelscanner (Essen scannen, Kalorien, Zutaten)
 - Semantic porn/shoes (oder, wer ist gut in Mathe?)
 - OnlineStudentManager
- 4 finale Ideen
 - OnlineStudentManager
 - eRezept
 - BrainCode
 - WhoKnowsWhat

- Eine Mail mit den Vorschlägen wird dem Tutor geschickt
- Planung des nächsten Treffens: Freitag 31.10, 12 Uhr im gleichen Raum. Thema. Feedback des Tutors, Ausarbeitung der Grundlagen des Projektes und Vorbereitung der Folien

2 Grundlagen des Projektes klären - Fr 31 Okt 2014

- **Anwesende:** alle
- **Abwesend:** niemand

- **Ort:** Freihaus, Arbeitsraum gelb
- **Zeit:** 12:10-14:40
- **Tagesordnung:** Feedback des Tutors besprechen, Ausarbeitung der Grundlagen des Projektes und Vorbereitung der Folien
- Was muss für 6.11 vorbereitet werden?
 - Präsentation von 7 Minuten
 - Präsentationsfolien in GoogleDocs vorbereitet
 - Projektidee formulieren
 - Warum, Was und Wie kommt auf die Folien
 - lustiges Video über Gehirnwellen-gesteuerte Geräte am Ende zeigen, wenn Zeit bleibt
- Diskussion wie das Erkennen der Gedanken funktionieren könnte
 - mehrere Links zu Artikeln in der Linksammlung hinzugefügt
 - Gehirnwellen können gemessen und Gedanken erkannt werden
 - Ist eine persönliche Analyse relevant? Muss man das Gerät trainieren?
 - * mehrere Personen sollen mit verschiedenen Profilen unterstützt werden
 - * um gute Ergebnisse zu erzielen wird wahrscheinlich ein Training notwendig sein (Unterlagen?)
- Diskussion wie das Entsperren/Passworteingabe funktionieren könnte
 - Es ist sinnvoll mit dem Gerät ein Masterpasswort zu übertragen, welches dann einzelne Domänengebundene Passwörter freigeben kann
 - Dies kann z.B. durch eine Erweiterung eines im Betriebssystem eingebauten Keyrings erreicht werden
- Diskussion über Stromversorgung und Geräteform
 - Bluetoothheadset ist wegen Akku so groß
 - Hörgeräte sind mittlerweile relativ klein
 - Strominduktion durch Radiowellen (genug Energie?, legal?)
 - Stromversorgung durch Bewegung (Pendel..)
 - lowcost EEG-Sensor
 - Sind maßgeschneiderte Geräte sinnvoll?
 - eventuell in Bluetoothgeräte einbauen
 - an Brillen befestigen (wie Googleglasses)
 - Müssen die Gehirnströme an der Stirn bzw. an mehreren Punkten abgenommen werden?
- Diskussion über generelle Sinnhaftigkeit und Alternativen
 - es ist praktisch
 - es kann von Menschen verwendet werden, die Alternativen wie Fingerabdrucksensor oder Retinascans nicht verwenden können
 - Biometrie generell ist nach Kompromittierung permanent unsicher (Körperteile lassen sich schwer tauschen...)

- Verschmutzung des Scanners nicht tragisch, Handschuhe und Brille sind nicht im Weg -> Option für spezielle Situationen wie Sport, Winter oder schmutzige/staubige Umgebung, eventuell auch unter Wasser (wobei, wer gibt da Passwörter ein..)?
- Diskussion über die Sicherheit der Verbindung
 - ist es Hackbar?
 - wie sicher ist Bluetoothübertragung? Muss recherchiert werden
 - Sind Gehirnwellenmuster einzigartig? Prinzipiell ja.
 - Sind aktive Gedanken anders als unbewusste? Aktive an Kaffee denken vs jemand stellt eine Tasse Kaffee auf den Tisch..
- Es gibt bereits ein Forschungsprojekt zum Thema (2011) -> Linksammlung
- Wer präsentiert? Stefan und David
- Brainstorming zu Projektnamen: Brain , Wave, Lock...
- Projektname: WaveMeIn
- hm? hm.. hmhm.. hm?

3 Submission 1: Synopsis - Fr 31 Okt 2014

- **Anwesende:** Stefan, Alma, Thomas, David
- **Abwesend:** Amra
- **Ort:** Freihaus, Arbeitsraum gelb
- **Zeit:** 12:15-13:50
- **Tagesordnung:** Submission 1: Synopsis
- Was muss in der Abgabe enthalten sein?
 - WHY, WHAT, HOW und RESULTS Beschreibung
 - Eine ausgebaute Version der Präsentation
- Das Headset wir ab jetzt Wavy, der Computer oder Handy als Device genannt
- Wie soll das Pairen funktionieren?
 - Ähnlich wie Bluetooth
- Soll das Brainpattern am Wavy oder dem Device ausgewertet werden?
 - Wenn am Wavy, dann kann man das Pattern einmal trainieren und auf mehreren Devices verwenden, solange diese gepairt wurden.
 - Das trainieren ist wahrscheinlich aufwändiger und kann am Device erfolgen (Patterns werden übertragen und ausgewertet)
- Wie funktioniert das Entsperren?
 1. Wavy ist im passive Modus, dh. hört auf Aktivierungssignale

2. Benutzer aktiviert das Device (z.B. den Entsperrbutton am Handy um den Screen für die Mustereingabe anzuzeigen)
 3. Device sucht bekannte Wavys und sendet diesen ein Authentication-Request
 4. Wavy wird aktiviert, misst Hirnwellen, wertet diese aus und antwortet ggf. positiv (auch negativ??) an das Device
 5. Bei positiver Antwort wird das Device entsperrt
- Ob sich jemand wirklich dieses Protokoll ansehen wird?
 - Nächstes Treffen findet am Freitag, 14.11 wieder am selben Ort statt